

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gute und schlechte Geheimnisse

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1.A.24
In der Gemeinschaft leben
Gute und schlechte Geheimnisse – Worin unterscheiden sie sich?
Nach einer Idee von Bettina Bök



Das erste Versteckspiel, eine räuberische Mordserie, eine Schamweste in der Klassenarbeit – jedes Kind hat Geheimnisse. Doch nicht alle Geheimnisse sind gleich. Beinhaltet der Inhalt, sich über ein wichtigeren Person anzuvertrauen. Im Rollenspiel spielen die Lernenden die Geisler für gute und schlechte Geheimnisse. Sie erklären, dass sie die Rechte auf Privatleben haben, und lernen die UN-Kinderrechtskonvention kennen.

KOMPETENZPROFIL

Klassensätze:	5/6
Dauer:	5 Doppelstunden, auch als Einzelstunden einsetzbar
Komplexionen:	Eigenes Bedürfnis reflektieren, Zusammenhänge ziehen, gute und schlechte Geheimnisse unterscheiden, sich in andere hineinversetzen können
Thematische Bereiche:	Ich und die andere, Kinderrechte, Privatsphäre, Geheimnisse
Medien:	Texte, Filmausschnitte, Hörzeit
Methoden:	Blitzlicht, Diskussions-, Gruppenarbeit, Gallery Walk, kreatives Schreiben, Rollenspiel, Standbild bauen, Film erstellen, Recherche

I.A.24

In der Gemeinschaft leben

Gute und schlechte Geheimnisse – Worin unterscheiden sie sich?

Nach einer Idee von Bettina Birk



© RAABE 2023

© Somsak Siripatcharathorn/iStock/Getty Images Plus

Das erste Verliebtsein, eine riskante Mutprobe, eine Schummelei in der Klassenarbeit – jedes Kind hat Geheimnisse. Doch nicht alle Geheimnisse sind schön. Manchmal ist es wichtig, sich einer erwachsenen Person anzuvertrauen. Im Rollenspiel schulen die Lernenden ihr Gespür für gute und schlechte Geheimnisse. Sie erfahren, dass sie das Recht auf Privatsphäre haben, und lernen die UN-Kinderrechtskonvention kennen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	5 Doppelstunden, auch als Einzelstunden einsetzbar
Kompetenzen:	Eigene Bedürfnisse reflektieren; Kinderrechte kennen; gute und schlechte Geheimnisse unterscheiden; sich in andere hineinversetzen können
Thematische Bereiche:	Ich und die anderen, Kinderrechte, Privatsphäre, Geheimnisse
Medien:	Texte, Filmausschnitte, Internet
Methoden:	Blitzlicht, Diskussion, Gruppenarbeit, Gallery Walk, kreatives Schreiben, Rollenspiel, Standbild bauen, Film erstellen, Recherche

Fachliche Hinweise

Was sind Geheimnisse?

Unter einem Geheimnis versteht man eine Handlung oder einen Sachverhalt, von der nur ein eingeweihter Personenkreis weiß. Ein Geheimnis kann auch nur einer Person bekannt sein und nur für sie Bedeutung haben.

Die Bedeutung von Geheimnissen für die kindliche Entwicklung

Ein Geheimnis zu haben und für sich zu behalten, unterstützt Kinder dabei, sich abzugrenzen und Autonomie zu erfahren. Geheimnisse helfen Kindern, ihre eigene Identität zu finden, Privatheit zu entdecken sowie Freiräume zu definieren und einzufordern. Die Bedeutung eines mir anvertrauten Geheimnisses zu erspüren und dieses wahren zu können, fördert zudem das Erlernen von Sozialverhalten.

Gute und schlechte Geheimnisse – Worin liegt der Unterschied?

Manche Geheimnisse lösen Glücksgefühle aus, beispielsweise das erste Verliebtsein, von dem man nur der besten Freundin oder dem besten Freund erzählt. Andere Geheimnisse hingegen belasten die kindliche Psyche. Beispielsweise, wenn ein Kind von seinen Mitschülerinnen und Mitschülern gemobbt wird und sich aus Angst vor weiteren Schikanen nicht einer erwachsenen Bezugsperson anvertraut.

Kinder haben Rechte! – Die UN-Kinderrechtskonvention

1989 beschlossen Vertreterinnen und Vertreter der Vereinten Nationen nach mehr als zehnjähriger Beratung die UN-Kinderrechtskonvention. Sie definiert die Bedürfnisse und Rechte von Kindern weltweit: zum Beispiel das Recht auf Freizeit, Bildung oder Schutz vor Gewalt. Die Kinderrechtskonvention besteht aus 54 Artikeln. 1992 wurde sie auch von Deutschland ratifiziert.

Bis zur Unterzeichnung war es ein langer Weg. Denn was während der Aufklärung seinen Anfang nahm, fand seine Wiederaufnahme erst im Zeitalter der Industrialisierung mit der Einführung der Schulpflicht. Im Jahr 1900 rief die schwedische Reformpädagogin Ellen Key das Jahrhundert des Kindes aus. Sie war der Überzeugung, dass Kinder eigenständige Wesen sind, denen auch eigene Rechte zustehen. Damit warf sie die veraltete Vorstellung von Kindern als unfertigen Erwachsenen über Bord. Mit den Worten „Ich bin davon überzeugt, dass wir auf bestimmte Rechte der Kinder Anspruch erheben und für die allumfassende Anerkennung dieser Rechte arbeiten sollten“, überreichte die britische Aktivistin für Kinderechte Eglantyne Jebb dem Völkerbund in Genf die erste Satzung für Kinder.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen weitere Abkommen hinzu, die Kindern als schutzbedürftiger Gruppierung eine besondere Rolle zusprachen. Ein zentrales Anliegen dieser Vereinbarungen war, Kindern aus unehelichen Verhältnissen den gleichen sozialen Schutz zukommen zu lassen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre

Das Thema „Privatsphäre“ ist für Kinder und Jugendliche von zentraler Bedeutung. Nicht alle Kinder verfügen in der Familie über private Bereiche, in denen sie für sich sein können. Vielen Kindern ist zudem nicht bewusst, dass sie vor ihren Eltern Geheimnisse haben dürfen und dass ihnen ein privater Ort, sei es ein Tagebuch oder ein sichtgeschützter Platz im Kinderzimmer, zusteht. Darum ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern gut zuzuhören und ihnen im Unterricht Raum für persönliche Erzählungen zu geben.

Wie gelingt es, Jugendliche für das Thema zu interessieren?

„Das sag ich nicht, das ist mein Geheimnis.“ Solche und ähnliche Aussagen hört man schon von Kleinkindern. Erst ab der zweiten oder dritten Klasse können Kinder Informationen aber wirklich für sich behalten bzw. sind in der Lage, sie nur mit den engsten Vertrauten zu teilen. Zu diesem Zeitpunkt wird vielleicht der erste Spickzettel geschrieben oder der erste Streich geplant. Im Alter von zehn bis zwölf Jahren interessieren sich die meisten Kinder sehr stark für ihre Rechte und beginnen damit, diese zu verteidigen. Zu diesem Zeitpunkt macht es Sinn, sie im Unterricht mit der UN-Kinderrechtskonvention vertraut zu machen und sie so für ihre Rechte zu sensibilisieren. Beispiele aus Geschichten, Filmen und ihrem persönlichen Umfeld verdeutlichen den Lernenden den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen. Sie entdecken, dass Geheimnisse ihnen manchmal guttun, sie bisweilen aber auch belasten. Eigene Erfahrungen und Rechercheergebnisse können dann im Unterricht kreativ umgesetzt werden.

Welche methodischen Schwerpunkte setzt die Reihe?

Zu Beginn werden einige Kinder in ein Geheimnis eingeweiht, andere hingegen ausgeschlossen. Anhand solch persönlicher Erfahrungen, von Geschichten oder Filmauszügen reflektieren die Lernenden unterschiedliche, mit Geheimnissen verbundene Gefühlswelten. Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit laden ein zum Austausch. Rollenspiele und Standbilder schulen das Empathie- und Reflexionsvermögen. Selbst formulierte Briefe fördern die Ausdrucksfähigkeit und das Problembewusstsein. Eigenständige Internetrecherchen sensibilisieren die Lernenden für die Verletzungen von Kinderrechten weltweit und zeigen ihnen Hilfsangebote in unmittelbarer Nähe auf. Die Erfahrungen und Erkenntnisse werden ausgewertet und präsentiert in Form selbst erstellter Filme.

Hinweis

Diese Einheit gliedert sich in Doppelstunden. Selbstverständlich können alle Stunden auch einzeln unterrichtet werden. Hinweise auf mögliche Einschnitte finden sich in den Hinweisen.

Welche Kompetenzen werden in dieser Einheit gefördert?**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen, die sie nicht für sich behalten sollten, anhand von Beispielen erläutern und auf ihren Alltag anwenden.
- zentrale Kinderrechte aus der UN-Kinderrechtskonvention benennen und erläutern.
- die Verletzung von Kinderrechten in Beispielen erkennen und benennen.

Sozialkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- schulen ihre Empathie, indem sie sich im Rollenspiel in andere hineinversetzen.
- drehen gemeinsam einen Film und lernen, im Team erfolgreich zusammenzuarbeiten.

Reflexions- und Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren das Gelernte und wenden es auf Alltagssituationen an.
- reflektieren den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen und erkennen, wann Handlungsbedarf besteht und Erwachsene hinzugezogen werden sollten.
- benennen Verstöße gegen Kinderrechte und erörtern Lösungen und Hilfestellungen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbst erarbeitete Ergebnisse in Form eines Rollenspiels/Films präsentieren.
- ergebnisorientiert diskutieren.
- einen Brief verfassen und eigene Gedanken strukturiert darlegen.
- eigenständig im Internet recherchieren und Ergebnisse anschaulich aufbereiten.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage unterschiedlicher Positionen Handlungsoptionen für Problemstellungen in ihrer Alltagswelt.
- rechtfertigen eigene Handlungen argumentativ im Rückgriff auf erlerntes Wissen.

Wie werden Arbeitsergebnisse gesichert?

Die Sicherung der Arbeitsergebnisse erfolgt am Ende jeder Doppelstunde. Die Ergebnissicherung besteht aber nicht immer aus einem Tafelanschrieb, sondern bisweilen auch aus einer kreativen Schreibaufgabe oder einem selbst gestalteten Film.

Weiterführende Medien

I Internetseiten für Kinder

- <https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93522/ed8aabee818b27d14a669b04b0fa5beb/die-rechte-der-kinder-logo-data.pdf>

Auf dieser Seite findet sich eine kindgerechte Erklärung der „Kinderrechte“. Die Broschüre kann auch in der Druckversion bestellt und an die Lernenden ausgeteilt werden.

- https://www.hanisauland.de/lehrer-innen/hanisauland-material/themen_gemeinschaft-demokratie/themen-kinderrechte

Eine weitere kindgerechte Erklärung der Kinderrechte. Der Redaktion können zudem Fragen gestellt werden.

II Filme und Dokumentationen

- <https://www.youtube.com/watch?v=tCn0xMc3ZkA>

Die 16-jährige Lara lebt in Berlin. In ihrer Freizeit setzt sie sich für Kinderrechte ein.

- <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video--jahre-kinderrechte--wie-du-mitbestimmen-kannst-102.html>

Der Film zeigt, wie ein 10-jähriges Mädchen sich politisch für Kinderrechte einsetzt.

III Apps und Podcasts

- GEOLino Podcast für Kinder – Kinderrechte (Folge 128), zu finden unter: <https://www.geo.de/geolino/wissen/geolino-podcast-fuer-kinder---kinderrechte-32873582.html>

Welche Rechte haben Kinder und warum ist es wichtig, über Kinderrechte informiert zu sein?

IV Für den Einsatz im Unterricht

- ▶ <https://www.internet-abc.de/kinder/mitreden-mitmachen/themenmonate/kinderrechte/>
Auf dieser Seite finden sich ein Kurzfilm, weiterführende Informationen und ein Quiz zum Thema „Kinderrechte“. Die Texte und Übungen können im Unterricht als Zeitpuffer dienen.
- ▶ <https://www.ardmediathek.de/video/planet-schule/knietzsche-und-die-gerechtigkeit-knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt/wdr/Y3JpZDovL3BsYW5ldC1zY2h1bGUuZGUvQVJEX-zkyMzNfdmlkZW8>
Der Kurzfilm „Knietzsche erklärt die Gerechtigkeit“ kann zum Thema „Kinderrechte“ eingesetzt werden.
- ▶ UNICEF: Kinderrechte. Kinder der Welt. Zu finden unter: <https://www.unicef.de/cae/resource/blob/120800/cc3ad0cfdd17bb58a3799c92d923568b/ak081-lehrerheft-web-data.pdf>
Dieses kostenlose Lehrerheft von UNICEF erläutert die zehn wichtigsten Kinderrechte. Das Heft wird empfohlen für die Grundschule, eignet sich aber auch noch gut für die Klassen 5/6.

V Schnell informiert

- ▶ <https://www.bmz.de/de/themen/kinderarbeit>
Mit der Agenda 2030 verpflichtete sich die Weltgemeinschaft, alle Formen von Kinderarbeit weltweit zu beseitigen. Hier findet sich ein informativer Überblick zum Thema.

[letzter Abruf der Links: 16.08.2023]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	„Gute“ und „schlechte“ Geheimnisse – Geheimnisse können unterschiedliche Gefühle auslösen
M 1	Schafft ihr es, Stille zu bewahren? – Ein Experiment
M 2	Wie fühlt es sich an, ausgeschlossen zu sein?
M 3	Geheimnisse – Nicht alle fühlen sich gleich an!
M 4	Methodenkarte Rollenspiel
Inhalt:	Wie ist es, von einem Geheimnis zu erfahren? Wie fühlt es sich an, davon ausgeschlossen zu sein? In Gruppen spielen die Schülerinnen und Schüler Alltagssituationen nach und reflektieren, welche Gefühle mit Geheimnissen verbunden sind.
Vorbereiten:	Vervollständigen Sie M 1. Ergänzen Sie die Anzahl der roten Karten und eine Belohnung für den Fall, dass die Klasse die Stille während des Experimentes wahren kann. Kopieren Sie die Vorlage für die rote Karte auf farbiges Papier. Schneiden Sie die Karten aus. Bereiten Sie die Belohnung vor. Glocke zum Einleiten und Beenden der Ruhephasen.

3./4. Stunde

Thema:	Kinder und ihr Recht auf Privatsphäre
M 5	Wir schauen einen Film – „Omas Geheimnis“
M 6	Auch Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre
Inhalt:	Anhand eines Filmausschnittes lernen die Schülerinnen und Schüler positive und negative Geheimnisse zu unterscheiden. Sie erfahren, dass sie ein Recht auf Privatsphäre haben.
Vorbereiten:	Beamer etc., um den Film zu zeigen. Klebepunkte in zwei Farben und Plakat mit Linie für die Abstimmung.

5./6. Stunde

Thema:	Die UN-Kinderrechtskonvention
M 7	Kinder haben Rechte! – Die UN-Kinderrechtskonvention
M 8	Die drei Säulen der UN-Kinderrechtskonvention
M 9	Kinderrechte anderswo
M 10	Wir setzen uns ein für Kinderrechte! – Einen Brief schreiben

Inhalt:	Welche Rechte haben Kinder? Wo wird gegen Kinderrechte verstoßen? Und wie kann man gegen Kinderrechtsverstöße vorgehen? In einem selbst verfassten Brief nehmen die Lernenden Stellung und erarbeiten Lösungsvorschläge.
Vorzubereiten:	Abspielgerät für Geolino-Song






7./8. Stunde

Thema:	Wenn Kindrechte nicht gewahrt werden – Wo finde ich Hilfe?
M 11	Wenn meine Rechte nicht gewahrt werden – Wo finde ich Hilfe?
M 12	Schlechte Geheimnisse – Wann man sich lieber jemandem anvertrauen sollte
Inhalt:	Die Lernenden recherchieren Anlaufstellen für Hilfesuchende. Abschließend legen sie in einem selbst gedrehten Film Probleme und mögliche Lösungen zu einem ausgewählten Fallbeispiel dar.
Vorzubereiten:	Tablets oder PCs für die Partnerarbeit zum Recherchieren von Institutionen, die Hilfe leisten und Beratung anbieten

9./10. Stunde

Thema:	Feedback geben – Filme auswerten
M 13	Feedback geben – Filme auswerten
Inhalt:	Im Plenum werden die selbst gedrehten Filme angesehen und gemeinsam ausgewertet.

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe				

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gute und schlechte Geheimnisse

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1.A.24

In der Gemeinschaft leben

Gute und schlechte Geheimnisse – Worin unterscheiden sie sich?

Nach einer Idee von Bettina Bök



Das erste Versteckspiel, eine räuberische Mordserie, eine Schamweste in der Klassenarbeit – jedes Kind hat Geheimnisse. Doch nicht alle Geheimnisse sind gleich. Beinhaltet der Inhalt, sich einen erwachsenen Person anzuvertrauen. Im Rollenspiel schälen die Lernenden ihr Gespräch für gute und schlechte Geheimnisse. Sie erfahren, dass sie das Recht auf Privatleben haben, und lernen die UN-Kinderrechtskonvention kennen.

KOMPETENZPROFIL

Kenntnisse: UN
Wissen: 5 Doppelstunden, auch als Einzelstunden einsetzbar
Kompetenzen: Eigenes Bedürfnis reflektieren, Zusammenhänge, gute und schlechte Geheimnisse unterscheiden, sich in andere hineinversetzen können
Thematische Bereiche: UN und die andere, Kinderrechte, Privatsphäre, Geheimnisse
Medien: Texte, Filmauswahl, Hörzeit
Methoden: Rollenspiel, Diskussion, Gruppenarbeit, Gallery Walk, kreatives Schreiben, Rollenspiel, Standbild bauen, Film erstellen, Recherche